

# Jetzt auch im „Angelführer Bayern“

## Kemmerner Sportfischer ließen 1995 Revue passieren

**Kemmern.** 1995 sei ein Jahr ruhiger und stetiger Aufwärtsentwicklung gewesen, stellte Ottmar Dorsch, Erster Vorsitzender des Sportfischervereins Kemmern, in seinem Rechenschaftsbericht bei der Jahreshauptversammlung fest. Obwohl die Beteiligung am Hegefischen insgesamt zugenommen habe, wären nach Dorsch Meinung noch intensivere Anstrengungen erforderlich gewesen, um die notwendige Verringerung der Weißfischbestände zu erreichen. Beim Königfischen habe er sich regeren Besuch gewünscht.

Der Verein zähle zur Zeit 132 Mitglieder, davon 109 Männer, drei Frauen und 20 Jugendliche. Mit 132 geleisteten Stunden sei auch bei den Arbeitseinsätzen eine beträchtliche Verbesserung zu registrieren. Dorsch rief zu noch stärkerer Teilnahme auf und wies auf die Vergütung hin, die bei der Abnahme der Jahreskarte Anrechnung finden könne. Der Weg zur Fischerhütte solle nach Absprache mit der Gemeinde ausgebessert und teilweise mit Schotter verfüllt werden.

Der Baggersee Kemmern, für dessen Neubesatz man im letzten Jahr 6300 DM ausgegeben habe, sei nun auch in den „Angelführer Bayern“ aufgenommen worden. Beim Waller sei das Schonmaß vom Staat aufgehoben worden, auch für Neubesatz käme er

nicht mehr in Frage. 1995 seien nur 40 Jahreskarten verkauft worden, die bisher geringste Zahl. Es sei aber auch nicht Ziel, hohe und höchste Fangergebnisse zu erreichen.

Außerdem informierte der Vorsitzende über das zehnjährige Vereinsbestehen, das heuer an mehreren Tagen gefeiert wird. Am 26. Mai ist das Königfischen als öffentliches Jubiläumsvorgesehen. Im Juni soll mit einem Festgottesdienst und einer Kranzniederlegung an die Gründung erinnert werden, bevor vom 22. bis 23. Juni im Anwesen Brehm gefeiert wird. Der Reinerlös soll zur Hälfte dem „Kinderwerk“ in Stuttgart zukommen, beschlossen die Mitglieder. Gewässerwart Thomas Eichhorn berichtete über den Zustand des Wassers und die beim Besatz eingelassenen Fischarten.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse: Kassierer Waldemar Brehm, Gewässerwart Horst Schwarz, Beisitzer Herbert Burkard und Roland Motschenbacher. Die Posten des Ersten und Zweiten Jugendwartes konnten trotz eindringlicher Appelle zur Mitarbeit noch immer nicht besetzt werden.

Erster Bürgermeister Alois Förtsch ging in seinem Grußwort auf die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit im Vereinsvorstand ein. **KE**